

# Die Hellersdorfer

BERLINER STADTTEILZEITUNG

WWW.DIE-HELLERSDORFER.NET

Juni 2010 - 21. Jahrgang - Nr. 373 - Ausgabe für Hellersdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf, Hönow und Teile Marzahns

## UNSERE SPORTSKANONEN

### „Die Hellersdorfer“ stellt Talente aus dem Bezirk vor

Texte und  
Fotos:  
Claudia Dressel

„Alter Hase“ trifft auf Nachwuchs.

Dirk Röder (rechts) und der 16-jährige Nils Berliner



## Musketier mit großen Plänen

„Fechten ist wie Fahrradfahren, das verlernt man so einfach nicht“, weiß Dirk Röder aus eigener Erfahrung. Nach zwölf Jahren Degen-Abstinenz stieg er wieder in seine Rüstung und fing noch einmal Feuer – so wie damals, 1984, als er als Zehnjähriger von einem Trainer der SG Dynamo in seiner Schule in Marzahn für die Kampfsportart entdeckt wurde. Bis er zum Wehrdienst eingezogen wurde, durchlief der heute 36-Jährige alle wichtigen sportlichen Stationen bis hin zur Junioren-Nationalmannschaft der DDR und Gesamtdeutschlands. Mit dem Start ins Berufsleben verschoben sich allerdings die Prioritäten, und Dirk Röder hing den Degen an den Nagel.

2007 dann das Comeback bei seinem alten Club: „Es hat eben immer noch gejuckt“, erklärt er mit einem Lächeln. „Ich habe dann jedoch zunehmend zu meinem alten Kiezverein nach Marzahn geschickt, weil dort die Mischung stimmt und

man mehr bewegen kann als beim etablierten SC Berlin.“ Der Kontakt zum Vorsitzenden der PSV-Fecht-Abteilung, Michael Behrendt, den Dirk Röder noch aus Schulzeiten kannte, war nie abgerissen, und so wechselte er mit ein paar Ideen im Kopf im Sommer 2009.

Seitdem ist viel passiert. Im März dieses Jahres wurde ein Konzept verabschiedet, das in den nächsten drei Jahren richtungsweisend sein soll. „Unser Ziel ist es, hier im Bezirk ein nachhaltiges Fechtzentrum zu installieren.“ Die eigene Trainingsstätte in der Bruno-Baum-Straße ist da einer von vielen Schritten in die richtige Richtung. „Außerdem sind wir jetzt alle berufstätig und haben Möglichkeiten, Geld heranzuschaffen, um den Verein voranzubringen“, so der Konversionsmanager. Mit dem kürzlich gegründeten Förderverein ProFencing e.V. will das Führungsteam vorhandenes Know-How bündeln und für den PSV effi-

zient zum Einsatz bringen. Zudem konnte mit Wolfgang Zacharias, ehemaliger Trainer von Dirk und der DDR-Nationalmannschaft, ein Top-Coach akquiriert werden.

Sportliche Erfolge bleiben da nicht aus. Beim Satelliten-Weltcup im dänischen Arhus belegte Dirk Röder überraschend den ersten Platz. Bei der Berliner Landesmeisterschaft wurde er Vizemeister. Mit der Mannschaft gelang sogar der Sprung auf den obersten Podestplatz. Nächstes großes Vorhaben wird für den Wahl-Hohenschönhausener die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im April 2011 sein. Viel wichtiger als das persönliche Abschneiden ist dem 1,92-Meter-Hünen allerdings der Vereinsnachwuchs. „Den Kleinen das geben, was uns damals gegeben wurde. Das ist unsere Motivation. Dafür arbeiten wir hart, sind aber trotzdem auch auf Unterstützung von außen angewiesen.“

[www.ProFencing.de](http://www.ProFencing.de)